Situation 2 – § 42 SGB VIII Inobhutnahme:

Ein Anruf um 23:10 Uhr aus dem Büro der *Klippensteiger*: Roger geht ans Telefon, da er in dieser Woche Notdienst hat.

Sophie fängt am anderen Ende der Leitung sofort an zu sprechen: „Es kommt gleich eine neue Inobhutnahme. Der Junge ist noch nicht so alt und wurde wohl vorhin vom Jugendamt und der Polizei aus der Wohnung der Mutter geholt. Er ist eingeschüchtert und zurückhaltend. Kannst du kommen, um mich bei der Aufnahme zu unterstützen?“

Aufgaben:

1. Lesen Sie Oskars Karte.
2. Erläutern Sie anhand des §42 SGB VIII die Gründe für eine Inobhutnahme.
3. Beschreiben Sie die Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung und schätzen die Notwendigkeit einer Inobhutnahme bei Oskar ein.
4. Vergleichen Sie die Gründe der Inobhutnahme bei Oskar, Melia und Evren.
5. Diskutieren Sie darüber, weshalb Roger bei der Inobhutnahme dabei sein sollte.

Benötigte Karten: Oskar, Evren, Melia, Sophie

© Verlag Handwerk und Technik, Hamburg – www.handwerk-technik.de – Best.-Nr.: 47795